

Privatwald braucht die Gemeinschaft

Eine Initiative aus Privatwaldbesitz, Gemeindevertretung, Revierförsterin und Privatwaldförderung Thüringen macht sich stark für die Pflege und Bewirtschaftung des „Commune“-Walds

Wipfra. Rund 25 Anteilseigner des so genannten „Commune“-Walds aus Wipfra und Umgebung folgten am Abend des 07. Juni 2007 einer Einladung des Bürgermeisters Werner Schmidt zur Versammlung ins örtliche Vereinshaus. Den Grund der Veranstaltung legten die zuständige Revierförsterin Frau Seelmann und Herr Heinrich von der Privatwaldförderung Thüringen dar. Die Zersplitterung des Eigentums in viele Besitzanteile ist eine Folge der Realteilung durch mehrere Erbgänge. Diese erschwert zunehmend den Blick auf die bestehenden Zuständigkeiten für den Wald und ist eine sehr große Hürde im Bezug auf eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung. Doch genau diese ordnungsgemäße Waldwirtschaft, gefordert vom Waldgesetz und den Forstbehörden, kommt nur unzureichend in Gang. Dazu kommt eine sich verschärfende Situation, in der zahlreiche Gefahren in Form von Stürmen, Dürreperioden und Borkenkäfern dem ungepflegten Wald auflauern. Höchste Zeit also, endlich etwas für den eigenen Waldbesitz zu tun.

Die Gastgeber nutzten ihre Zeit um gute Argumente für die Pflege des Waldes – als eine Art Hilfe zur Selbsthilfe – an die Waldbesitzer zu vermitteln. Wichtigste Aufgabe sei es, dass eine Klärung der aktuellen Eigentumsverhältnisse erfolgt und zusammen mit allen Miteigentümern auf eine gemeinsame, das heißt von allen Stimmberechtigten gleichsam vertretene Bewirtschaftungslösung abgestellt wird. „Da ein Jeder nur ideelle Anteile besitzt, muss Einigkeit herrschen.“, so Herr Siegfried Schmidt, welcher als Waldbesitzer selbst die Idee zur Durchführung dieser Versammlung gab.

Ob man sich gemeinsam zur Eigenbewirtschaftung, zum Beitritt in eine der bestehenden Forstbetriebsgemeinschaften (FBG) oder zur zusätzlichen Unterstützung durch die Revierförsterin in Form einer „Beförderung“ entschließt, steht allerdings erst an nächster Stelle. Dass die Strategie der „Gemeinschaftslösung“ Interesse bei der Mehrheit der Anwesenden findet, davon zeugten sowohl Handmeldungen als auch eine lebhafte Diskussion im Anschluss an den Hauptvortrag. Einer Auffrischung und Wiederholung der Zusammenkunft, auch über den Rahmen der „Großen Commune“ hinaus, steht damit ebenso nichts im Wege wie der Neuauflage des Waldspaziergangs welcher am Samstag, dem 09. Juni bei Sonnenscheinwetter mit wissensdurstigen Waldbesitzern stattfand. Als möglicher Termin für eine weitere

Versammlung wurde der 14. September benannt. Näheres dazu wird den regionalen Tageszeitungen und dem Gemeindeboten zu entnehmen sein.

Bis dahin stehen Ihnen die Revierleiterin Frau Seelmann (Tel.: 03629-775013 o. 0160-1793208), Herr Heinrich von der Privatwaldförderung (Tel.: 0172-3601377), der Waldbesitzer Herr S. Schmidt (Tel.: 0172-7096051) sowie die Gemeindeverwaltung Wipfratal sehr gern zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Seite.

Daniel Heinrich
Privatwaldförderung Thüringen